

UNTERTHÜRNU

SOMMER 2023



INHALT

**3 LIEBE GÄSTE 4 ERICH FRANZ LEISCHNER 8 ZWEITWOHNSITZ ZU GAST BEI: HEINZ LICHTENEGGER 12 FESTE FEIERN
14 AN IMPOSSIBLE PROJECT 15 ZU GAST IM ZWEITWOHNSITZ: HANS STOISSER 17 NACHHALTIGKEIT: SENSEN MACHT
SINN 21 WOHIN ZUM ESSEN DAVOR UND DANACH 22 SPORT IN DER UMGEBUNG 23 KULTUR NATUR DIVERSES 24
ZUM LESEN 25 ZUM LESEN 26 STILLE PFADE 27 VERANSTALTUNGEN 2023 IM ZWEITWOHNSITZ**

IMPRESSUM

**UNTERTHÜRNAU Sommer 2023 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ZWEITWOHNSITZ
Thomas Eccli Unterthürnau 12 2095 Drosendorf +436647303465 info@zweitwohnsitz.co.at zweitwohnsitz.co.at**

Fotonachweis

**1,5,6,7 ©Zweitwohnsitz 8,10,11 ©Pro-ject Audio Systems 12,13 © Valerie Eccli 14 ©Doc Kaps 17 © Ewald Fohringer/
Fotostudio Mank 18 ©Die Senserei 22,23 ©Bernard&Eddy 24 ©Jürgen Sturany 26 ©Gemeinde Drosendorf
27+28 © Valerie Eccli**

Gedruckt in Österreich auf FSC zertifiziertem Recyclingpapier.

LIEBE GÄSTE!

HERZLICH WILLKOMMEN!

IN DER ZWEITEN AUSGABE UNSERES GÄSTEMAGAZINS „UNTERTHÜRNAU 2023“ WURDE DER REDAKTIONELLE TEIL STARK ERWEITERT. EIN ARTIKEL VON ERICH BERNARD ÜBER ERICH FRANZ LEISCHNER, DEN ARCHITEKTEN UNSERES HAUSES, MACHT DEN ANFANG. WIR WAREN ZU GAST BEI HEINZ LICHTENEGGER, DEM EIGENTÜMER VON PROJECT AUDIO SYSTEMS. ES FOLGT EIN INTERVIEW MIT HANS STOISSER, DER ÜBER VIER WOCHEN BEI UNS ZU GAST WAR UND IN DIESER ZEIT EIN BUCH GESCHRIEBEN HAT. ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT SPRECHEN WIR MIT DORIS UND GEORG, DEN BETREIBERN DER SENSEREI. NICHT FEHLEN DÜRFEN ALLE INFORMATIONEN ÜBER UNTERTHÜRNAU UND SEINE UMGEBUNG: WOHIN ZUM ESSEN, DAVOR UND DANACH, SPORT, KULTUR, NATUR UND DIVERSES. IN DER RUBRIK „ZUM LESEN“ FINDEN SIE DIE BÜCHER VON HANS STOISSER „KESHO BUSINESS“ UND VON ERICH BERNARD UND GEORGES DESRUES „TRIEST FÜR FORTGESCHRITTENE“. „STILLE PFADE“, DIE KARTE MIT ALLEN SPAZIERWEGEN IN DER NÄHEREN UMGEBUNG UND UNSER VERANSTALTUNGSKALENDER BILDEN DEN ABSCHLUSS IHRES MAGAZINS.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS BEIM LESEN UND GENIEßEN SIE IHREN AUFENTHALT BEI UNS.

IHR ZWEITWOHNSITZ



DOGENHOF

Einfach ehrlich gutes Essen und Trinken (Punkt).

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 17:00 - 24:00

Samstag 9:30 - 24:00

Sonn- und Feiertage 9:30 - 16:00

Jetzt reservieren: +43 660 6332 544

Praterstrasse 70, 1020 Wien



dogenhof.com



[@dogenhof.vienna](https://www.instagram.com/dogenhof.vienna)

ERICH FRANZ LEISCHNER

Architekt, Zeichner, Maler, Beamter, Wienerwaldwanderer ... und Entwerfer von ‚Neu-Wien‘

von Erich Bernard

Wer kennt sie nicht, die Wiener Höhenstraße? Kaum ein Wiener, der nicht zu Fahrschulzeiten auf dem markanten Stöckelpflaster über nette kleine Brücken durch den Wienerwald gekurvt ist, um dann auf dem großen Kahlenberg-Parkplatz in Ruhe seine Geschicklichkeit hinter dem Volant zu trainieren.

Auch das legendäre rot-weiß gestreifte Wiener Kongressbad mit seinem Olympiabekken und dem eigenartig asiatisch anmutenden ‚Milchpavillon‘ am oberen Ende der Parkanlage ist aus der klassischen Wiener Freizeitkultur nicht wegzudenken. Die riesigen konstruktivistischen Fahnenmasten, die den Haupteingang markieren, waren dereinst sogar in einer internationalen Ausstellung mit der holländischen De Stijl Bewegung verglichen worden.

Wären da noch das Laaerbergbad, der Floridsdorfer Wasserpark, die Salztorbrücke und die Aspernbrücke. Oder auch die Wohnhausanlage in der Spallartgasse – einst hoch über der Körner Kaserne thronend und eines der raren Beispiele eines expressionistischen Kubismus in Österreich, wie er sonst nur in Prag bei den Wagner Schülern Cochol und Janak zu sehen ist.



Erich Franz Leischner, Die Höhenstraße Vogelschau 1934



Erich Franz Leischner vor dem Kindergarten Sandleitens, Selbstportrait 1933

Der Gestalter all dieser Bauwerke war der Architekt Erich Franz Leischner. Und von Leischner stammt auch der Entwurf für das Wohnhaus der Kiessling-Mühle in Unterthürnbau bei Drosendorf. 1934 sozusagen als Produkt der Sommerfrische in Drosendorf entstanden – und zweifellos eines der aussergewöhnlichsten Gebäude Niederösterreichs.

Leischner war kein Stararchitekt. Aber hat er die bauliche Gestalt Wiens geprägt wie kaum ein anderer. Und Leischner hat auch Wien verstanden, wie wahrscheinlich kein anderer. Er war Wiener mit Leib und Seele.

1887 geboren mitten in der Stadt, in der Feuerwehrezentrale am Hof, wo sein Vater Hans Leischner als Oberinspektor der Feuerwehr tätig war. Als ausgebildeter Militäringenieur, auch Mitglied des Ingenieur- und Architektenvereines, hatte sich Vater Leischner als talentierter Zeichner und Aquarellist mit der Dokumentation von ‚Alt-Wien‘ bereits einen Namen gemacht. Auch Sohn Erich Leischner war ein exzellenter Zeichner und begann noch während seines Studiums, vielleicht auch schon in seiner Schulzeit, für die Gemeinde Wien zu arbeiten. Zunächst als Volontär für die Wiener Wasserwerke und die Wiener Elektrizitätswerke.¹ Später dann – und für die nächsten 36 Jahre – in der Architekturabteilung des Wiener Stadtbauamtes, der heutigen MA 19, dessen Leiter er nach 1945 wurde. So arbeitete Leischner in seiner fast 50-jährigen Tätigkeit als Entwerfer und Architekt an der Gestaltung Wiens. Beginnend in der Ära der k.u.k. Monarchie über das sozialdemokratische Zwischenkriegs-Wien und den Ständestaat. Bis in die Zeit des Wiederaufbaus Wiens nach 1945, den er in leitender Position begleitete. Leischner war bescheiden und zurückhaltend, politisch vorsichtig und korrekt. Der Gauleiter Baldur von

Schirach hat sich 1942 von ihm die Ausgestaltung seines ‚Führerbunkers‘ auf dem Gallitzinberg entwerfen lassen – ganz im Stil der Wiener Zwischenkriegsmoderne. Darüberhinaus findet sich aus der NS-Zeit nicht viel mehr als ein paar Karikaturen über die Taten- und Aufgabenlosigkeit der städtischen Architekturabteilung.

¹ Zeichnungen, die sich im Zuge der Vorbereitung für die Ausstellung ‚Amt Macht Stadt, Erich Leischner und das Wiener Stadtbauamt‘ im Jahr 1999 in den Wiener Archiven gefunden haben, belegen, dass Leischner schon als Student am Entwurf zahlreicher Hochbehälter (u.a. Gallitzinberg, Steinhof, Rosenhügel, Dreimarkstein) beteiligt war.

Bauwerke für die kommunale Infrastruktur, Wasserbehälter, Autobusgaragen, Wohnbauten, die Gestaltung der Wiental- und der Höhenstrasse, der Leopoldsberg Kuppe mit dem Nasenweg, zahlreiche Parkanlagen und Kinderfreibäder, der große Montessori Kindergarten in Sandleitens, eben das Kongressbad, Bauten für Polizei und Feuerwehr sowie ein Kino in der Wagramerstrasse stammen aus seiner Feder. Die heute nicht mehr bestehende Höhenstrassen-Tankstelle auf dem Kahlenberg Parkplatz hat es später sogar als einziges österreichisches Beispiel bis in eine ‚Tankstellen-Ausstellung‘ im Pariser Centre Pompidou geschafft.

Auch der Wiederaufbau der durch einen Bombentreffer zerstörten Feuerwehrzentrale Am Hof, sein eigenes Geburtshaus, erfolgte 1949–52 nach einem Entwurf Leischners.

Leischner hat bis zu seinem Tod 1970 für die Stadt Wien an die 100 Bauten und Anlagen gestaltet – viele davon mit einem hohen Grad an Öffentlichkeit. So manifestierte er im Laufe des 20. Jahrhunderts eine subtile, fast unterbewusste gestalterische Identität Wiens. Fast könnte man sich fragen, ob Leischner Wien nachgeformt oder eher das ‚Neue Wien‘ sich Leischner angeformt hat.

Eines ist aber nicht zu bestreiten: Erich Franz Leischner ist einer der unbekanntesten bedeutenden Wiener Architekten oder umgekehrt, einer der bedeutendsten unbekannteren Wiener Architekten.



Erich Franz Leischner, Die neue Feuerwache am Hof 9, dat. nach 1952

Erich Bernhard, Architekt, Autor und Herausgeber kultur- und architekturhistorischer Publikationen u.a. *Amt Macht Stadt*, *Erich Leischner und das Wiener Stadtbauamt*, gemeinsam mit Barbara Feller, *Das Gschwandner – ein legendäres Wiener Etablissement und Tor zur Welt*, *Hotel Intercontinental Wien* sowie *Der Attersee – Kultur der Sommerfrische*, Brandstätter Verlag. *Der Traunsee, Mythos der Sommerfrische*, Brandstätter Verlag, *Triest für Fortgeschrittene*, gemeinsam mit Georges Desrues, Styria Verlag, uvm. Gründungspartner von BWM Architekten in Wien (www.bwm.at). Zu seinen jüngeren Arbeiten als Gestalter zählen unter anderem das Sacher Eck und der Salon Sacher Wien, Hotel 25hours Wien, Hotel Gilbert Wien, Hotel Topazz Wien, Umbau und Neugestaltung Hotel Straubinger und Badeschloss Bad Gastein, Entners am Achensee, Restaurant Figlmüller, Mayer am Pfarrplatz, Konditorei Oberlaa Wien.

ZWEITWOHNSITZ ZU GAST BEI: HEINZ LICHTENEGGER

Lieber Heinz, könnte man sagen: „Pro-Ject, erdacht in Mistelbach, gebaut in Europa und verkauft auf der ganzen Welt“?

Wenn schon, dann erdacht in Zistersdorf im Weinviertel, aber um die Frage zu beantworten, muss ich ein bisschen ausholen. In den späten 70iger Jahren, der Zeit der „HIFI Tower“, habe ich nach einem günstigen Zugang für Musikwiedergabe mit dem „WOW durch Klang“-Effekt gesucht und bin auch fündig geworden: Gute Lautsprecher, einen guten Verstärker und einen guten Plattenspieler. Und das war dann auch der Start meines Geschäftsmodells. Anfangs verkaufte ich diese Anlagen noch mit dem Gewerbeschein meiner Mutter und 1986 habe ich dann die Audio Tuning Vertriebs GesmbH gegründet. Doch Ende der 80iger Jahre drohte mein Geschäftsmodell zu scheitern, denn auf einmal gab es keine Plattenspieler mehr, sondern alle glaubten nur mehr an CD's. Durch einen Zufall lernte ich die Tochter der tschechischen Botschafterin kennen, deren Onkel in der Firma Tesla in Litovel eine leitende Position hatte. Und 1991 produzierte ich dort den 1. Pro-Ject Plattenspieler. Mein Geschäftsmodell war gerettet und es konnte weiterlaufen!

Also produziert in Europa?

Ja, und das ist bis heute so. Wir haben eine 100% Grundproduktion und alle notwendigen Teile kaufen wir in einem Umkreis von ca. 300–400km ein. Für alle unsere Geräte gibt es eine Garantie, dass Ersatzteile 25 Jahre erhältlich sind und wir reparieren auch unsere Geräte. Im Gegensatz zu Amazon, denn da werden Geräte verkauft, die meist aus günstigen Produktionen in China stammen, für die es gar keine Ersatzteile gibt. In der Folge werden diese Geräte dann weggeworfen und es entstehen großen Mengen von Müll.

Das ist aber nicht unbedingt nachhaltig?

Nein, das ist es nicht. Aber in der „Geiz ist Geil“ Gesellschaft – im übrigen stammt ja der Slogan „Geiz ist Geil“ aus der Elektronikbranche,



Pro-Ject1

felicitas

HOME STORIES



felicitas-home.at

Neubaugasse 76, 1070 Wien

ist es für viele Anbieter anders nicht möglich. Hinzu kommt noch der Faktor „Fake News“ in Bezug auf die Features von Geräten. Da der Vinyl-Markt in den letzten Jahren wieder stark anzieht, hat seit ca. 5 Jahren jeder, der mit HiFi zu tun hat, wieder einen Plattenspieler im Programm. Meistens sind es billige Kopien, die mit diesen „Fake News“ angepriesen werden, Features, die sie nie erfüllen können. Und wir sind nach wie vor einer der wenigen, die noch in Europa hochwertige HiFi Produkte herstellen.

Und diese Geräte verkaufst Du beinahe auf der ganzen Welt?

Ja, kann man so sagen. Wir haben Vertriebspartner in mehr als 80 Ländern und die Elektronik Branche ist eine der wenigen, in der es fast nur multi-brand Geschäfte gibt. In den USA ist der Retail besser organisiert und bei unseren Produkten geht es einmal um den „WOW durch Klang“-Effekt, den man in einem Online-Shop nicht erzeugen kann.

Daher schulen wir auch unsere Vertriebspartner, wie man Konsumenten dieses Klangerlebnis näher bringt.

2017 hast Du in Mistelbach Euer neues Headquarter eröffnet.

Zu dieser Zeit waren viele Investoren auf der Suche nach Brands und auch in unserer Branche haben viele Firmen den Eigentümer gewechselt. Also stand ich vor der Entscheidung, entweder ich verkaufe und setze mich zur Ruhe, oder ich investiere in meine Marke. Ich habe mich gegen den Ruhestand entschieden und entstanden ist ein Gebäude, welches meine Philosophie von „Musik genießen“ zeigt, verstärkt durch den entsprechenden architektonischen Rahmen und so Pro-Ject den wichtigen Push gab. Nachhaltigkeit war mir sehr wichtig und daher ist das ganze beinahe ein Null-Energie Gebäude mit einem Eisspeicher geworden. Die heutigen Energiekosten haben diese große Investition relativiert. Das erste Mal konnte ich nun alle meine Produkte im entsprechenden Rahmen präsentieren und natürlich gibt es die Möglichkeit den „WOW durch Klang“-Effekt bei uns zu erleben. Das hat auch dazu geführt, dass eine Art Tourismus in unser Headquarter entstanden ist, über den ich mich sehr freue. Ganz ungezwungen kann man bei uns ohne Voranmeldung vorbeikommen und Pro-Ject genießen und natürlich kaufen.

Aber eigentlich könnte man sagen, dass Du nicht mit der Zeit gegangen bist.

Ja, auch das ist richtig, aber Mainstream war so nie das was mich interessiert hat. Ich bin in der Musik nicht mit der Mode gegangen, sowie auch in vielen anderen Bereichen, sondern mein Credo war immer, lieber der Hero in der Nische zu sein, als ein Mitläufer im Mainstream!



Pro-Ject Headquarter in Mistelbach

Schau Dir unser neues „Colourful Audio System“ an. Es entspricht genau meinem anfänglichen Geschäftsmodell und es ist erfolgreich wie damals, ein wenig moderner und in vielen Farben. Auch beim Fernseher wollen viele Leute heute einen guten Klang. 60–70% finden, dass ein Plattenspieler cool ist. Der Stereo Klang ist den Mono Aktivboxen überlegen und das Hören einer Schallplatte ist ein bewusstes Hören, bei dem es wieder auf den „WOW durch Klang“-Effekt ankommt. Im Unterschied zum Streamer gibt es keinen Next-Knopf, der allzu oft betätigt wird. Die Folge ist ein analoges Revival und das Interesse daran ist groß. Das ist ähnlich wie ein gutes Glas Wein zu geniessen oder auch mit dem Fahrrad durch die Gegend zu fahren. Kultur & Bewusstsein sind meistens analoge Erlebnisse, so wie es der „WOW durch Klang“-Effekt ist.

Auch wir haben bei uns eine Pro-Ject Juke Box im Wohnzimmer und ich sehe wie sehr unsere Gäste diese schätzen. Sie legen wieder (manche von ihnen das erste Mal) einmal eine Platte auf und geniessen es sehr.

So soll es sein. Es ist ein Erlebnis eine Platte aufzulegen. Die Freude an der Mechanik und etwas dafür tun zu müssen, führen dann beim Hören zu dem ersehnten Entschleunigungseffekt. Das ist ja wie bei Dir im Zweitwohnsitz. Ich muss auch zuerst etwas tun, damit ich zu Dir komme und erst dann kann ich Dein Haus geniessen.

Abschließend würde ich noch gerne von Dir wissen, wie das ist, wenn man sein Leben lang jeden Tag mit Musik zu tun hat, hört man dann noch Musik?

Ja, jeden Tag schon in der Früh beim Aufstehen und auch am Abend genieße ich sehr gerne gute Musik zum Abendessen oder zu einem guten Glas Wein!

Vielen Dank für das nette Gespräch!



Pro-Ject Colourful Audio System



Heinz Lichtenegger

Gründer, Inhaber und CEO von Audio Tuning Vertriebs GesmbH (audiotuning.com) & Pro-Ject Audio Systems (project-audio.com)
1980 Gründung Audio Tuning Vertrieb von HiFi-Komponenten; Bis 1984 Vertrieb im erstem Wohnraumstudio in 1030 Wien; Bis 1993 Hochwertiges HiFi–Studio in 1040 Wien mit Einzel- und Großhandel; 1986 Start Import von HiFi-Geräten; 1989 Audio Tuning Vertriebs GmbH, Groß- und Einzelhandel mit High End HiFi-Geräten (Heute Marktführer in Österreich), Vertrieb von 60 Marken; 1991 Start der Marke Pro-Ject Audio Systems, Produktion von High End Audio-Systemen; Vertrieb in über 80 Ländern mit ca. 5000 Händlern; 2017 Eröffnung Pro-Ject Headquarter im Weinviertel; 2018 Kauf der Hi-End Marke Musical Fidelity; 2021 Gründung der Marke Rekkord mit Produktion im Schwarzwald, Deutschland; 2022 Kauf der Marke Mo'Sound Hersteller von Kugellautsprechern.
Weltmarktführer bei analogen Hifi Plattenspielern; Erfinder der Micro Highend-Elektronik mit dem größten Hifi-Stereo Produktsortiment aller HiFi-Markenhersteller; Plattenspieler Pro-Ject Debut eines der meist verkauften HiFi-Produkte aller Zeiten und ein Dauer-Ausstellungs-exponat im Museums für angewandte Kunst in Wien; Pro-Ject Audio Systems wurde 16 mal mit dem renommierten EISA-Award ausgezeichnet; Kooperationen mit Künstlern und Musikern, z.B. exklusive Plattenspieler für Parov Stelar, Dinosaur Jr., Third Man Records, The Beatles, The Rolling Stones, Wiener Philharmoniker, Metallica; In den Kino-Filmen "The Mechanic" mit Jason Statham und „Nur eine Stunde Ruhe“ mit Christian Clavier spielen Plattenspieler von Pro-Ject eine wichtige Rolle; In diversen Musikvideos z.B. „Daft Punk“ und „Plastic Ants“ sind Plattenspieler von Pro-Ject zu sehen; 2019 Energy Globe Award für das Headquarter; Centrope Award.

FESTE FEIERN



ZWEITWOHNSITZ



**WIR FREUEN UNS SEHR,
IHR FEST IM ZWEITWOHNSITZ
ZU FEIERN!**

AN IMPOSSIBLE PROJECT



Ein Film von
**JENS
MEURER**

gedreht auf 35mm

**Je digitaler die Welt,
desto analoger die Träume.**

Nur im Kino

AM 16.6.2023 UM 20:30 UHR IM ZWEITWOHNSITZ

ZU GAST IM ZWEITWOHNSITZ: HANS STOISSER

Lieber Hans, Du warst bei uns über vier Wochen zu Gast. Wie hast Du Unterthürnau und den Zweitwohnsitz entdeckt?

Im Internet habe ich nach einer Bleibe für einige Wochen gesucht. Nicht zu weit weg von Wien. Zweitwohnsitz hat nach etwas Besonderem ausgesehen. Dann haben wir eine Wanderung drumherum gemacht. Das Besondere hat sich schnell bestätigt.

Was macht man, wenn man 4 Wochen im Zweitwohnsitz zu Gast ist?

An einem Buch arbeiten. Und Wandern, Joggen, Radfahren und über die Grenze Essen gehen.

Dieses Buch trägt den Titel „Kesho Business“. Was bedeutet das?

Kesho bedeutet auf Suaheli „morgen“. Mit Kesho Business bezeichne ich Geschäfte mit und in afrikanischen Ländern. Für uns Europäer haben diese Geschäfte großes Zukunftspotenzial. In jeder Beziehung, wirtschaftlich, kulturell, politisch, und jetzt auch geopolitisch. Wir Österreicher und Deutsche müssen endlich raus aus der Charityschiene. Die Welt um uns herum ist längst eine andere geworden.

In deinem Buch erwähnst Du „das wunderbare Buchschreib-Ambiente im Waldviertel“. Kannst Du das ein wenig erklären?

Das Zimmer „Hannah“. Bett und Schreibtisch mit Computer im sonnendurchfluteten Judendstilambiente. Einfach und schön. Ein ruhiges Haus, gediegene Gänge, Stiegen, Wohn- und Essraum. Ausgiebige lange Frühstücke und Diskussionen mit Dir. Die gute Luft und Bewegung in der Natur.

Zeitweise waren ja auch Deine Tochter und Deine Gattin während Deines Aufenthaltes im Zweitwohnsitz. Glaubst Du, dass sie das auch so wahrgenommen haben wie Du?

Ja, absolut. Meine Tochter studiert Mathematik und hat sich auf Prüfungen vorbereitet. Auch für sie scheint es ein sehr gutes Ambiente gewesen zu sein.

Was hat Dir in Unterthürnau und Umgebung gefallen und was nicht?

Die Natur, die Stadt Drosendorf, da ist viel Raum und Substanz. Weniger vielfältig ist das kulinarische Angebot in der näheren Umgebung. Als es dann zeitlich eng wurde, hat sich alles auf ein Gasthaus reduziert.

Wirst Du uns wieder besuchen?

Oh ja, bin bereits wieder eingebucht.

Vielen Dank für das nette Gespräch und wir freuen uns auf Deinen nächsten Besuch!

Mehr über Hans Stoisser und sein Buch „Kesho Business“ finden Sie auf Seite 24.



Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

**YOU are
made of
MUSIC
& STARDUST!**

***Colourful Audio System.
Alle Klangfarben erleben!***



scan mich!

NACHHALTIGKEIT: SENSEN MACHT SINN!

Eine Senserei in der Großstadt wirft bei mir doch Fragen auf. Wie kommt man auf diese Idee?

Georg: Als Bauernsohn aus Tirol hat mich mein Vater schon als Kind auf den Traktor gesetzt und es war klar, dass die Sense als landwirtschaftliches Werkzeug ausgedient hat. Insofern war mein Entschluss, mich vor gut 10 Jahren zum Sensenmählehrer ausbilden zu lassen, gewissermaßen spätpubertäre Aufsässigkeit. Die Sense in die Stadt zu bringen macht hingegen als urban-gardening-tool absolut Sinn.

Doris: Allerdings ist das gängige Angebot in Baumärkten billige Standardware. Weder gibt es die für die Körpergröße richtige Sense, noch wird nachhaltiges Material verwendet, ganz zu schweigen von einer kompetenten Beratung.

So wird sensen aber keinen Spaß machen?

Georg: Richtig und daher sind wir überzeugt, dass der beste Weg zur Wiesenlust über unsere Sensenkurse führt. Dabei findet innerhalb von vier Stunden jede/r die perfekte Sense und erlernt den leichten gesunden Schwung. Wetzten und Dengeln ist ebenso Bestandteil, wie das Mähen in unterschiedlichem Gelände.

Ich als vollkommener Laie und Stadtkind bin nach vier Stunden in der Lage meinen Garten mit der Sense zu mähen?

Doris: Ganz sicher. Es ist manchmal sogar so, dass sich jene leichter tun, die noch gar keine Erfahrung mit der Sense haben. Oftmals sind falsch eingelernte Bewegungsabläufe, mögen sie auch von anderen Sportarten herrühren, nur schwer zu korrigieren. Kinder haben ein unglaubliches Talent für einen wunderschönen Sensenschwung. Im übrigen tun sich auch Frauen leichter als Männer, die sich manchmal zu sehr beweisen müssen.

Was bewegt die Leute in der Stadt zur Sense zu greifen?

Georg: Der stärkste Beweggrund ist sicherlich, dass immer mehr Menschen ihren Garten in den Dienst der Artenvielfalt stellen wollen. Das heißt ökobewusste Gärtner lassen zuerst wachsen und mähen selten – und schonend für die Bodentiere – mit der Sense. Wer langsam



Georg Gasteiger & Doris Fröhlich



Der Sensenkurs

mäht, rettet Leben. Daher auch unser Motto „let grow & slow mow“. Ein weiterer Grund ist bei vielen die Erinnerung an die Großeltern und sie bringen oft auch die Sensen mit, die sie am Dachboden gefunden haben. Und dann gibt es noch die Gruppe, die alles ausprobieren will, oft auch ohne eigenen Garten.

Also ich mache den Sensenkurs und dann kaufe ich mir die für mich passende Sense?

Doris: Ja, das ist das perfekte Dating, jedenfalls mit dem Vorteil, dass Du mit der Sense ein Leben lang durch die Wiese tanzt. Und wenn Du sie regelmäßig pflegst, bleibt sie auch immer scharf.

Und alles was ich für diesen Wiesentanz brauche bekomme ich bei Euch in der Senserei?

Georg: In unserer Senserei nächst Schönbrunn bekommst Du über die Grundausrüstung aus Baum, Blatt, Stein und Kumpf hinaus auch Sicheln, Holzrechen, Heugabeln und sogar den Gartenzwerg mit einer Sense. Und das alles mit der entsprechenden Beratung und bei Bedarf auch mit

Schwungübungen am grünen Teppich im Shop.

Doris: Für diejenigen, die noch unschlüssig sind, besteht auch die Möglichkeit eine Sense zu mieten, um sie im eigenen Grün auszuprobieren.

Da bleibt für mich nur mehr die Frage, wann werden wir das erste Mal bei mir im Zweitwohnsitz einen Sensenkurs besuchen können?

Doris + Georg: Eigentlich schafft es unser Lastenfahrzeug mit dem gesamten Kursmaterial gerade noch zu den Steinhofgründen in Ottakring. Aber wenn Du mindestens zehn „Slow Mower“ zusammen bekommst, machen wir gerne einen Kurs bei Euch im Waldviertel.

*Super, eine Anmeldung habt Ihr schon!
Vielen Dank für das nette Gespräch!*



Die Senserei

rettet Bodentiere

RASENMÄHER HINGEGEN ZERHÄCKSELN
BIS ZU 70% DER BODEN-FAUNA

ernährt Bestäuber

PRO M² BLUMENWIESE NAHRUNG FÜR
DURCHSCHNITTLICH 26 BIENEN

senkt CO²

1H WENIGER MIT DEM
RASENMÄHER
SPART 40KG CO²
PRO SAISON

steigert Biodiversität

30% MEHR PFLANZENSPEZIES
WENN KEIN KURZRASEN

spart Wasser

CIRKA 400 LITER
PRO M²
PRO SAISON

spart Geld

€ 0 BENZIN / € 0 STROM
& HÄLT EIN LEBEN LANG

leise & meditativ

KEIN LÄRM SONDERN GLEICHMÄSSIGES
SCHWINGEN IM EINKLANG MIT DER WIESE
„SLOWMOW-FLOW“

spart Zeit

2-3 X MÄHEN PRO SAISON GENÜGT
CA. 10 M² IN 2 MINUTEN

stärkt den Körper

RICHTIGES MÄHEN IST GESUND
UND STRAFFT DAS GEWEBE
„BODY-SHAPING“

senserei
SLOW MOWERS VIENNA

Die Senserei GesbR – Slow Mowers Vienna
Doris Fröhlich & Georg Gasteiger – c/o Sechshausstrasse 97, Top 2-3, 1150 Wien
Öffnungszeiten Donnerstag und Freitag 14h-18h (ggf. Geänderte Öffnungszeiten in der Mähaison)
sowie nach Terminvereinbarung unter +43 699 19013284 oder doris@senserei.at
www.senserei.at



**START
MAKING
SUPERSENSE**

RESTAURANT
Praterstrasse 70/1, 1020 Wien

RECORD MANUFACTORY

ANALOG EXPERIENCE LAB
www.supersense.com

WOHIN ZUM ESSEN

DROSENDORF

Gasthof Failer Zum goldenen Lamm

+43 2915 2327 (unbedingt reservieren)

DROSENDORF ALTSTADT

Gasthof Zur Hammerschmiede

+43 2915 2334 (ganz in unserer Nähe)

UHERČICE

Penzion Na Kolárce

+420 725904987 (einmal tschechisch)

RAABS

Gasthaus Raffetseder

+43 2846 216 (einfach und gut)

Gasthaus „Goldene Krone“

+43 2846 202

Raabser Stadtkrug

+43 2846 7832

FRATRES

Casa Angelina

+43 664 73012532 (überraschend)

JAPONS

Gerhards Wiazhaus

+43 2914 6442

HARDEGG

Gasthaus Thayabrücke

+43 664 9197765

MITTERRETBACH

Weinschenke zum Heiligen Stein

+43 2942 2513

RETZ

Windmühlheuriger

+43 664 73866875

DAVOR UND DANACH

DROSENDORF

MOKA Mohnkaffeehaus

+43 2915 2227 (sehr gute Mohn torte)

Ice Eis baby und Ahoj

+43 664 75128284 (ein Eis geht immer)

SPORT IN DER UMGEBUNG

BADEN

Drosendorf Strandbad	+43 2915 2213
Drosendorf Terrassenbad	+43 2915 2213
Langau Bergwerksee	+43 2912 401
Geras Edlersee	+43 2912 266
Raabs Thayatal Vitalbad	+43 2846 735543
Hardegg Waldbad	+43 2948 8450

TENNIS

Tennisclub UTC Drosendorf	+43 660 8131683
---------------------------	-----------------

GOLF

Golfclub Autendorf	+43 664 3502869
--------------------	-----------------

REITEN

Reiterhof Heinrichsreith	+43 676 6413926
--------------------------	-----------------

WANDERN

Stille Pfade

RADFAHREN

Iron Curtain Trail
Kamp-Thaya-March- Radroute
Thayarunde

FAHRRÄDER

Fahrradverleih

E-BIKES

E-Bike-Verleih

KANUWANDERN

Franz Strohmayer	+43 664 75330808
------------------	------------------

ANGELN

Anglerparadies Hessendorf	+43 676 9001756
---------------------------	-----------------



utc-drosendorf.c.geomix-vereine.com

1golf.at

reiterhof-heinrichsreith.jimdo.free.com

Wanderkarte auf Seite 26

ev13.eu/de (direkt vor unserem Haus)
waldviertel.at/kamp-thaya-march-radroute
thayarunde.eu

bei uns im Haus

bei der neuen Mittelschule in Drosendorf

kanuwandern.at

anglerparadieshessendorf.at

KULTUR

Filmclub Drosendorf
Jazzclub Drosendorf
Schloss Vranov nd Dyji
Burg Raabs
Ruine Kollmitz
Stift Geras
Renaissanceschloss Rosenberg

+43 664 1973793
+43 2915 2922
+420 515296215
+43 2856 3794
+43 2846 7415
+43 2912 345-0
+43 2982 2911

filmclubdrosendorf.at
jazzclub-drosendorf.at
zamek-vranov.cz
bibliothekderprovinz.at
kollmitz.at
stiftgeras.at
rosenburg.at

NATUR

Nationalpark Thayatal
Naturpark Geras
Naturpark Dobersberg

+43 2949 7005-0
+43 664 5526553
+43 664 1154498

np-thayatal.at
naturpark-geras.at
naturparkdobersberg.at

DIVERSES

Stadtführung Drosendorf
Reblausexpress
Circusluft Drosendorf
Landuni Forschen, Lehren, Lernen
Nah & Frisch Kaufhaus Bäckerei
Regional Regal Direkt vom Bauern

+43 2915 2213
+43 2742360990-1000
+43 2915 2213 31

Hauptplatz 17, Drosendorf
Lagerhausstraße 1, Drosendorf

reblausexpress.at
circusluft.com
landuni.at
nahundfrisch.at/linsbauer



ZUM LESEN

kesho business – Warum Afrika der Pioniermarkt der europäischen Wirtschaft werden muss

von Hans Stoisser, Orgshop Verlag

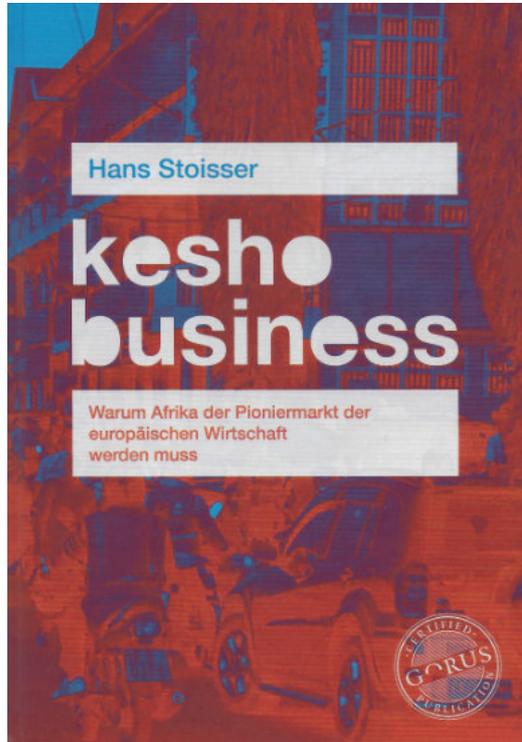
15. November 2021

ISBN 978-3-947572-94-6

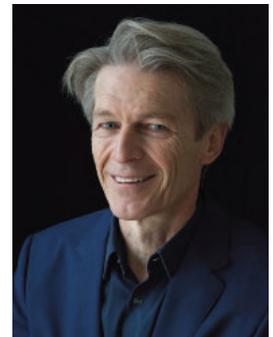
Unternehmer und Unternehmerinnen, die ihren Blick in die Zukunft richten und ihr Geschäft vorantreiben möchten, suchen

- Märkte ohne Überregulierung
- Orte, an denen sie ihre Technologien bis zur Marktreife weiterentwickeln können
- Eine innovationsfreudige Umgebung, in der sie wieder Unternehmer und Unternehmerinnen sein können.

„All das können Sie finden“, sagt Hans Stoisser.
„Aber eben nicht in Europa ...“



Hans Stoisser: Was es bedeutet, wie ein Unternehmer zu denken, langfristig zu planen und Beziehungen aufzubauen, die Bestand haben – das lernte Hans Stoisser schon in seiner Unternehmerfamilie in der Südsteiermark, wo er aufwuchs. Als er in jungen Jahren das Glück hatte, eine Zeit lang in Afrika zu leben, traf er dort auf Gleichgesinnte: Menschen mit nachhaltigem Unternehmersinn und Freude daran. Der einzige Unterschied zu Europa: Afrika bietet die Rahmenbedingungen, die es Unternehmen ermöglichen ihren Gründergeist auszuleben. Während seiner Aufenthalte in Kap Verde, Senegal, Mosambik, Simbabwe, Sambia, Namibia, Uganda, Ruanda, Kenia, Äthiopien und Südafrika knüpfte er zahlreiche Kontakte zu den Menschen vor Ort. Lange Jahre entwickelte der Unternehmer und Familienvater daraufhin mit seinem Unternehmen Konzepte, um die Infrastruktur in Afrika zu verbessern, und unterstützte österreichische Unternehmen bei ihrer Internationalisierung. Heute berät Hans Stoisser vorwärts gewandte Unternehmensverantwortliche, die darüber nachdenken, sich ein Standbein auf diesem Kontinent der Zukunft aufzubauen.
Mehr über Hans Stoisser: hansstoisser.com



ZUM LESEN

In Triest ist alles ein wenig leichter

Wer sich zum ersten Mal in Triest auf der weiträumigen Piazza dell' Unità d'Italia umschaute, könnte leicht einen falschen Eindruck bekommen. Mit seinen Palästen, den überladenen Fassaden, der großzügigen Öffnung hin zum Meer verheißt der inoffizielle Hauptplatz eine elegante Stadt mit mondänem Flair. Doch abseits der Piazza ist die Realität eine völlig andere.

Triest offenbart sich – im Unterschied zu Venedig oder Florenz – nicht auf den ersten Blick. Die Hafenstadt mit ihrem morbiden Charme verlangt Zeit, will erforscht, verstanden, durchschaut werden. Die Besucherin darin zu begleiten ist das Ziel dieses Buches – indem es alle Geheimnisse lüftet: die historischen Orte und ihre zum Teil dunkle, in vielen Fällen noch aufzuarbeitende Vergangenheit gleichermaßen wie das spannende architektonische Erbe der Stadt. Aber auch die stimmigsten Badeplätze, die angesagtesten Orte für den abendlichen Aperitif und die besten Lokale für Spaghetti mit Vongole oder für Geselchtes mit Sauerkraut ...

- Für alle, die glauben, in Triest schon alles gesehen zu haben
- Die Hafenstadt ursprünglich und einzigartig erleben und schmecken
- Insidertipps der Triest-Kenner und Slowfood-Experten



Erich Bernard, geboren 1965, lebt als Architekt und Autor in Wien und Triest. Studium an der TU Graz und an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Zahlreiche kultur- und architektur-historische Publikationen. Er beschäftigt sich seit über zwanzig Jahren mit der Architektur- und Kulturgeschichte von Triest. Gründungspartner von BWM Architekten in Wien. Zu seinen gestalterischen Arbeiten zählen u.a. das Hotel Gilbert, das Gasthaus Figlmüller und das Sacher-Eck in Wien.

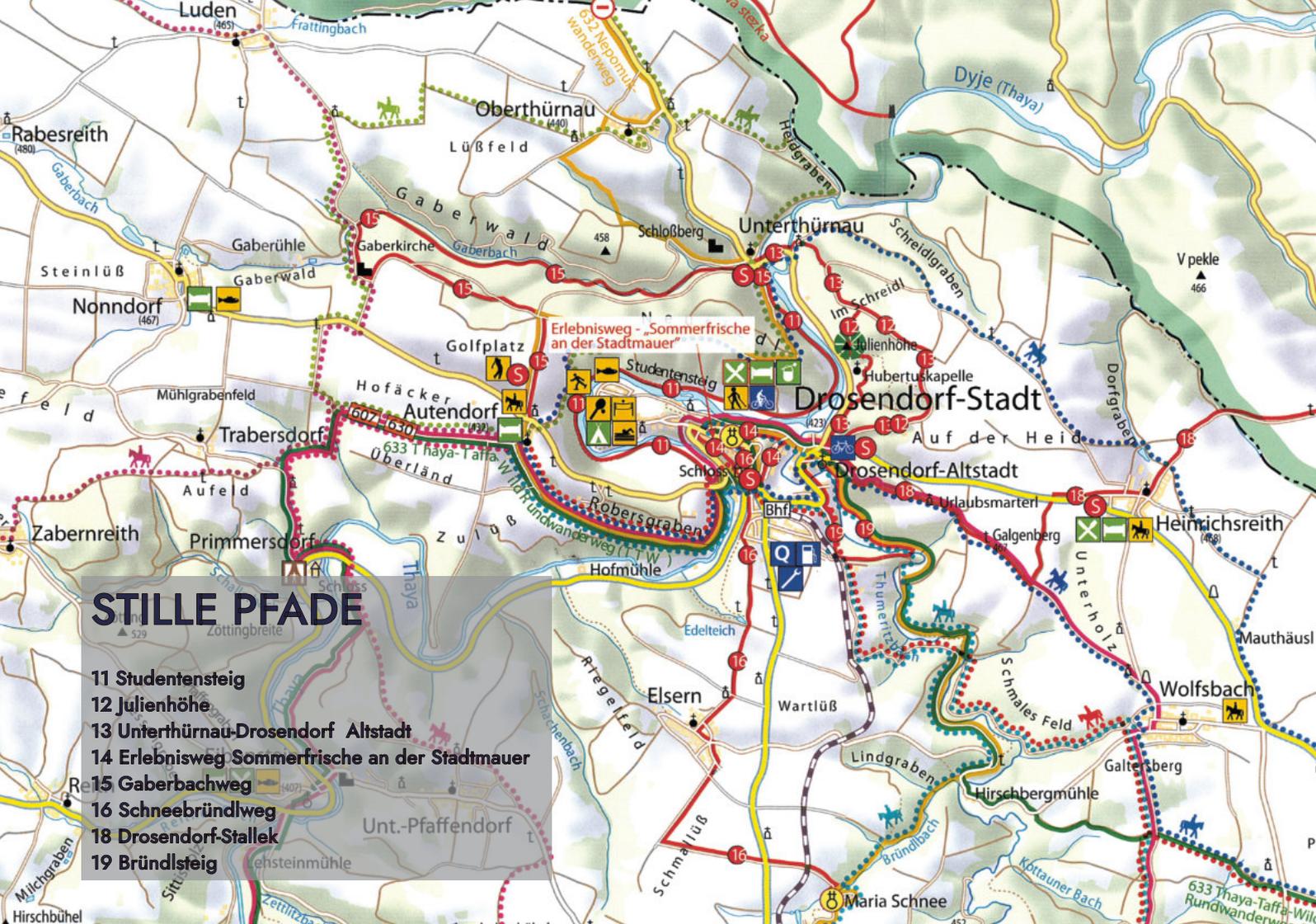


Georges Desrués, geboren 1966 in Paris, aufgewachsen in Wien, lebt als freier Autor und Fotoreporter seit fünfzehn Jahren in Italien, die letzten fünf davon in Triest. Spezialgebiete sind Reisen, Essen und Trinken sowie Landwirtschaft. Zahlreiche Publikationen im In- und Ausland, darunter in „Profil“, „Der Standard“, „Die Welt“, „Gourmet Traveler“, „Welt am Sonntag“, „Port Culinaire“, „A la Carte“ und in vielen anderen Medien.



STILLE PFADE

- 11 Studentensteig
- 12 Julienhöhe
- 13 Unterthürnau-Drosendorf Altstadt
- 14 Erlebnisweg Sommerfrische an der Stadtmauer
- 15 Gaberbachweg
- 16 Schneebründlweg
- 18 Drosendorf-Stallek
- 19 Bründlsteig



VERANSTALTUNGEN 2023 IM ZWEITWOHNSITZ*

MAI

14.5.2023 14:00 Uhr
ZAUNGAST BEI ALEX MIKSCH TRIO – RECORDING SESSION

JUNI

16.6.2023 20:30 Uhr
AN IMPOSSIBLE PROJECT – EIN FILM VON JENS MEURER

JULI

1.7.2023 19:30 Uhr
ALEX MIKSCH, DER NINO AUS WIEN, OTTO LECHNER

22.7.2023 19:30 Uhr
SONIC INTERIORS – DINA HÖBLINGER, MARTIN ARNOLD, DAVID SCHULLER

AUGUST

8.8.2023 19:30 Uhr
HOMEBASE 23 – MIKE HERTING, MARTIN ARNOLD

23. - 27.8. 2023
KLANGVOLLES YOGA- UND MEDITATIONSRETREAT VON UND MIT MICHAELA MAINER

SEPTEMBER

9.9.2023 19:00 Uhr
ALEX MIKSCH TRIO

***STAND APRIL 2023 – ÄNDERUNGEN SIND MÖGLICH – DAS AKTUELLE PROGRAMM FINDEN SIE AUF UNSERE HOMEPAGE ZWEITWOHNSITZ.CO.AT**



ZWEITWOHNSITZ

Thomas Eccli
2095 Drosendorf, Unterthürnaun 12
+43 660 7303465
info@zweitwohnsitz.co.at

zweitwohnsitz.co.at